

Antrag auf Mitgliedschaft

auch online unter www.gew.de

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**
Saarland

Landesinstitut für
Pädagogik und Medien
SAARLAND

AK
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**
Saarland

Nachname (Titel), Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Nationalität

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Berufsbezeichnung/-ziel beschäftigt seit (Monat/Jahr) Fachgruppe

Tarif-/Entgelt-/Besoldungsgruppe Stufe Bruttoeinkommen mtl.

Betrieb/Dienststelle/Schule Träger

Straße, Nr. des Betriebs/der Dienststelle/der Schule Postleitzahl, Ort

Beschäftigungsverhältnis:

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> angestellt | <input type="radio"/> im Studium |
| <input type="radio"/> beamtet | <input type="radio"/> Altersteilzeit |
| <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche | <input type="radio"/> Elternzeit bis _____ |
| <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent | <input type="radio"/> befristet bis _____ |
| <input type="radio"/> Honorarkraft | <input type="radio"/> Referendariat/Berufspraktikum |
| <input type="radio"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____ | <input type="radio"/> arbeitslos |
| <input type="radio"/> in Rente/pensioniert | <input type="radio"/> Sonstiges |

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

SEPA-Lastschriftmandat

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZ00000013864

Ich ermächtige die GEW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW-Saarland auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nachname, Vorname (Kontoinhaber/in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Bankleitzahl

Kontonummer

Ort, Datum

Unterschrift

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an. Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Studierende (auch SchülerInnen an Fachschulen für Sozialpädagogik) zahlen für die Dauer ihres Erst-Studiums keinen Beitrag. Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Studiums mit Auswirkungen auf die Beitragshöhe sind umgehend der Landesgeschäftsstelle mitzuteilen. Überbezahlte Beiträge werden nur für das laufende und das diesem vorausgehende Quartal auf Antrag verrechnet. Die Mitgliedschaft beginnt zum nächstmöglichen Termin. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende schriftlich dem Landesverband zu erklären. Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die **GEW-Saarland, Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken.**

// **FACHTAGUNG** //



32. Berufsbildungstag „Perspektiven der Beruflichen Bildung - Digitale Souveränität“

LPM-Nr.: **K4.861-2490**

12. März 2020

von 08.30 - 16.00 Uhr

CFK-Freizeitzentrum | 66583 Spiesen-Elversberg
Zum Nassenwald 1 | Telefon: 06821/959790

Tagungsleitung: Claudia Kilian und Carsten Kohlberger (GEW)

Anmeldung nur online: www.lpm.uni-sb.de

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik
und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes

AG 1:**Chancen und Gefahren der Digitalisierung in der Beruflichen Bildung**Referent: *Dr. phil. Matthias Burchardt*

Der Workshop zum Impulsvortrag. Dabei wird an vorhandene Erfahrungen, bewährte Instrumente und Verfahren angeknüpft.

AG 2:**Mehr Zeit für Lehrkräfte durch Digitalisierung**Referent: *Bastian Knaus, Lehrer, Blogger und Podcaster*

Bastian Knaus spricht auf www.lehrer-zeit.de, in seinem Blog- und seinen Podcastbeiträgen über das Thema Zeitmanagement für Lehrer*innen. Immer auf der Suche nach neuen Strategien für „mehr Zeit neben der Schule“ beschäftigt er sich auch intensiv mit den Möglichkeiten digitaler Hilfsmittel. Diese helfen, nachhaltige Planung, Ordnung und Übersicht zu erreichen, die langfristig viel Arbeitszeit im Alltag von Lehrkräften ersparen können.

**AG 3:****Bildung in der Digitalen Welt — Konsequenzen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften**Referent: *Jurik Stiller, Institut für Erziehungswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin*

Welche Herausforderungen sind mit der Prägung kindlicher Lebenswelten durch digitale Medien verbunden? Wie kann man für Gefahren sensibilisiert werden und diese abwenden? Welche Rolle kann Digitalisierung in Kontext von Schulentwicklung mit Blick auf pädagogische Gesamtkonzepte spielen? Welche Herausforderungen sind mit Digitalisierung im Kontext Inklusion und Individualisierung verbunden, und welche Vorteile?

Angehende Lehrkräfte sind unzureichend auf die facettenreichen Aspekte der Digitalisierung vorbereitet. Auch fehlt ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Workshop sucht nach Antworten auf die Frage: Wie kann eine Verankerung in allen Phasen der Lehrer*innenbildung aussehen, die Lehrende zukünftig in die Lage versetzt, digitale Medien in ihrem jeweiligen Fachunterricht professionell und didaktisch sinnvoll nutzen sowie inhaltlich reflektieren zu können?

AG 4:**Gestaltung digital-unterstützter Lehr-Lernformen: Erfahrungen und Beispiele eines Berliner Oberstufenzentrums**Referent: *Dr. René Scheumann, Fachleiter Sanitärtechnik, Max-Taut-Schule, Berlin*

Ziel des Workshops ist es, eigene Lehr-Lernsituationen zu gestalten. Unterstützung erfahren die Kursteilnehmer*innen durch Erfahrungsberichte und Beispiele aus dem Schulalltag der Max-Taut-Schule, einer beruflichen Schule mit den Schwerpunkten Gebäude, Umwelt und Technik. Dazu zählen gelungene Umsetzungen wie z. B. die Wilo-Brain-Box (Pumpen in der Heizungstechnik) oder die Gestaltung von digitalen Lernräumen sowie der Umgang mit Hindernissen in der kollegialen Transformation.

32. Berufsbildungstag am Donnerstag, den 12. März 2020

im CFK-Freizeitzentrum, Zum Nassenwlad 1, 66583 Spiesen-Elversberg
Fachtagung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Saarland, in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes (AK) zum Thema

„Perspektiven der Beruflichen Bildung – Digitale Souveränität“

08.30 - 09.00 Uhr

Ankommen

09.00 - 09.10 Uhr

Eröffnung

09.10 - 09.20 Uhr

Grußwort

Birgit Jenni, GEW-Landesvorsitzende

09.20 - 09.40 Uhr

Grußwort

Ansgar Klinger, GEW-Hauptvorstand,
Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

09.40 - 10.00 Uhr

Grußwort

Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur

10.00 - 10.30 Uhr

Impulsvortrag: Souveräner Umgang mit Digitalisierung in der Beruflichen Bildung

Referent: *Dr. phil. Matthias Burchardt, Akademischer Rat am Institut für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne an der Universität zu Köln*

Mit großem Getöse dröhnen Leitvokabeln wie Industrie 4.0 oder Arbeiten 4.0 in Medien und Podiumsdiskussionen, tatsächlich scheint durch Vernetzung, Digitalisierung und dem Internet der Dinge ein erheblicher Innovationsdruck von den internationalen Konzernen auch auf die kleineren Unternehmen und Betriebe auszugehen – ein Umstand, dem sich die Berufliche Bildung stellen muss, allerdings nicht reflexhaft, sondern reflektiert und differenziert. Die beste Antwort auf die digitalen Zeiten: Rückbesinnung auf traditionelle Bildung. Berufliche Bildung bereitet durch den Einsatz professionsbezogener Anwendungen auf die digitalisierte Arbeitswelt vor – aber auch durch die traditionelle Vermittlung von Wissen, Können, Werthaltungen und durch allgemeine Menschenbildung.

10.30 - 12.30 Uhr

Arbeitsgruppen

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause (Kostenbeitrag für Nichtmitglieder 10 €)

13.30 - 15.30 Uhr

Arbeitsgruppen

15.30 - 16.00 Uhr

Abschluss und Ausblick

Tagungsleitung: Claudia Kilian und Carsten Kohlberger

Anmeldung nur online: www.lpm.uni-sb.de

LPM-Nr.: K4.861-2490